



ARBEITSHILFE DAZ | SPRACHBILDUNG

Sprachliche Kompetenzen wahrnehmen –

sprachliche Lernerfolge begleiten und ermöglichen

Funktion der Arbeitshilfe

Diese Arbeitshilfe fußt auf der 2018 erschienenen Publikation „Deutsch als Zweitsprache in der Grundschule – Beobachtungsverfahren zur Sprachstandsfeststellung“. Um die Handhabung in der Praxis zu vereinfachen, wurden Schwerpunkte gesetzt und Bezüge zur Unterrichtsplanung in den Vordergrund gerückt.

Ziel der vorliegenden Arbeitshilfe ist es, die sprachlichen Lernprozesse von Kindern in den Fokus zu rücken und daran anknüpfend vielfältige sprachbildende Lerngelegenheiten für den eigenen Unterricht zu konzipieren.

Die Arbeitshilfe bietet sowohl Reflexions- als auch Beobachtungsbögen für die Umsetzung dieses Vorhabens. Die Reflexionsbögen unterstützen Sie darin, Ihre eigene Unterrichtspraxis in den Blick zu nehmen und auf dieser Grundlage konkrete Absprachen im Team zu treffen. Die Beobachtungsbögen ermöglichen Ihnen, sprachliche Fähigkeiten der Kinder zu dokumentieren und Einschätzungen im Team abzugleichen. Auf diese Weise genutzt dient die Arbeitshilfe der Unterrichtsentwicklung – sie lebt vom kollegialen Diskurs.

Sie können eigene Schwerpunkte setzen sowie Beobachtungs- und Reflexionsaspekte ergänzen.

Bei Weiterentwicklungen und Ergänzungen steht die jeweils neueste Fassung zum Download auf www.grundschule-ideenwiese.de bereit.

Die Grundschule Ideenwiese ist als fiktive Schule ein Projekt der Bezirksregierung Münster. Ziel ist es, Grundschulen über exemplarische Materialien sowie grundlegende Informationen bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung zu unterstützen.

Die Materialien dürfen für nicht-kommerzielle Zwecke frei verwendet werden, solange nicht Rechte Dritter betroffen sind.

www.grundschule-ideenwiese.de | grundschule-ideenwiese@brms.nrw.de

Stand dieser Fassung: 28.11.23



Übersicht

Sprachbiographie

Erhebung sprachbiographischer Daten.....	1
--	---

Mündliche Kommunikation

Im Schulalltag miteinander sprechen

Information.....	2
Reflexionsbogen Eigenes Sprachhandeln: Modellierungstechniken	3
Beobachtungsbogen Sprachhandeln des Kindes	4

Wortschatz

Wortbedeutungen kennen lernen und in Beziehung setzen

Information.....	5
Reflexionsbogen Wortschatzerweiterung unterstützen	6
Beobachtungsbogen Mitteilungswortschatz der Kinder	7

Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Information.....	8
Reflexionsbogen Sprachliches und fachliches Lernen verknüpfen.....	9
Beobachtungsbogen Mündliches Sprachhandeln des Kindes	10
Beobachtungsbogen Schriftliches Sprachhandeln des Kindes	11
Beispiel: Sprachlicher Planungsrahmen Sachunterricht	12
Beispiel: Sprachlicher Planungsrahmen Mathematik	13
Beispiel: Sprachlicher Planungsrahmen Deutsch	14
Vorlage: Sprachlicher Planungsrahmen	15

Schrifterwerb

Das Schriftsystem der deutschen Sprache anwenden

Information.....	16
Reflexionsbogen Sprach- und Schrifterfahrungen berücksichtigen	17
Beobachtungsbogen Schriftspracherwerb des Kindes.....	18

Grammatische Strukturen

Sprachstrukturen erwerben und anwenden

Information.....	19
Reflexionsbogen Unterrichtsprinzipien umsetzen	20
Beobachtungsbogen Sprachstrukturen	21

Anhang: Diagnoseverfahren

Information Profilanalyse nach Grießhaber.....	22
Auswertungsbogen Profilanalyse nach Grießhaber	23



Sprachbiographie

Erhebung sprachbiographischer Daten

Informationen zum Kind

Name des Kindes:		Datum:
Geschlecht:	Geburtsdatum:	Klasse:
Schulbesuchsjahre in Deutschland:		Schulbesuchsjahre in einem anderen Land:

Sprachbiographische Erfahrungen und Kompetenzen des Kindes

In welcher Sprache spricht das Kind überwiegend in der Familie?	mit Eltern:
	mit Geschwistern:
	mit weiteren Personen:
Welche Sprachen hat das Kind bislang in der Schule gesprochen?	
Kann das Kind in einer der Sprachen lesen?	ja, in:
	nein
Kann das Kind in einer der Sprachen schreiben?	ja, in:
	nein
Hat das Kind bislang sprachbildende Maßnahmen erhalten?	ja, folgende:
	nein
Besonderheiten beim bisherigen Spracherwerb (z.B. Fördermaßnahmen):	
Nimmt das Kind am herkunftssprachlichen Unterricht teil?	ja, in:
	nein

Informationen zur aufnehmenden Schule

Start der DaZ-Förderung:
DaZ-Lehrkraft:
Datum der ersten Sprachdiagnostik:
Klassenlehrkraft



Mündliche Kommunikation

Im Schulalltag miteinander sprechen

Information

Wenn Kinder sich eine Sprache aneignen, bedeutet dies zuallererst in kommunikativen Situationen Sprache angemessen und zum Erreichen eigener Handlungsziele einzusetzen. Der Schulalltag bietet ein reiches Angebot an Kommunikationsmöglichkeiten und Kommunikationserfahrungen. Zugunsten des kommunikativen Aspektes von Sprache tritt dabei sprachliche Korrektheit in den Hintergrund. Mit Ihrem eigenen Sprachhandeln können Sie die sprachliche Entwicklung der Kinder unterstützen. Allerdings können sich auch Routinen einschleifen, die sich hinderlich auf das sprachliche und fachliche Lernen der Kinder auswirken. Umso wichtiger ist es, sich das eigene Sprachhandeln bewusst zu machen, zu reflektieren und lernförderlich auszubauen.

Fachliche Anknüpfungspunkte an den Deutschunterricht bietet insbesondere der Lernbereich „Sprechen und Zuhören“ im Lehrplan für die Primarstufe.

Kommunikation

Im Schulalltag miteinander sprechen

Reflexionsbogen | Eigenes Sprachhandeln: Modellierungstechniken

Modellierungstechniken einsetzen

NOTIZEN

vielfältige Rede- und Gesprächsanlässe im Unterricht anlegen

fehlerhafte Äußerungen nicht unterbrechen

korrekatives Feedback mit Weiterführung geben

mit Impuls- und Fragetechniken den Sprachgebrauch anregen

handlungsbegleitend sprechen

in ganzen Sätzen sprechen

Verschachtelungen und unnötige Nebensatzkonstruktionen vermeiden



Mündliche Kommunikation Im Schulalltag miteinander sprechen

Beobachtungsbogen | Sprachhandeln des Kindes

Name des Kindes: _____

selten zu beobachten

manchmal zu beobachten

häufig zu beobachten

Das Kind kann...

das deutsche Lautsystem verständlich umsetzen

bezogen auf Aussprache

bezogen auf Betonung

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Mitteilungen, Aufforderungen u. ä. verstehen

handelnd reagieren

Verständnis nonverbal signalisieren

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

alltagsbezogene Fragen beantworten

bejahen

verneinen

Auskunft geben

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Bedürfnisse und Interessen äußern

um etwas bitten

die eigene Meinung mitteilen

Rückmeldung geben

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Informationen einholen

nachfragen

sich erkundigen

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

bei Verstehensschwierigkeiten nachfragen

um Wiederholung bitten

Bedeutung erfragen

Verständnis sichern

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

sich an Gesprächsritualen im Schullalltag beteiligen

im Unterrichtsgespräch

im Erzählkreis

im Klassenrat

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL



Wortschatz

Wortbedeutungen kennen lernen und in Beziehung setzen

Information

Wörter entfalten ihre Bedeutung in der Beziehung zueinander.

Die Kinder benötigen inhaltliche, für sie sinnvolle Zusammenhänge, um sich den Wortschatz anzueignen. Durch kommunikative Erfahrungen, sprachliches Feedback und die gemeinsame Reflexion über Sprache werden sie zunehmend treffsicher in der Wahl des kommunikativ bzw. fachlich angemessenen Ausdrucks.

Fachliche Anknüpfungspunkte an den Deutschunterricht bietet insbesondere der Lernbereich „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen“ im Lehrplan für die Primarstufe.



Wortschatz

Wortbedeutungen kennen lernen und in Beziehung setzen**Reflexionsbogen | Wortschatzerweiterung unterstützen****Wortschatzerweiterung
unterstützen**

NOTIZEN

Wort-Bild-Material zur
Verfügung stellen

Formulierungsvarianten erklären

Zeit für das Nachdenken über das
Verständnis von Wörtern und
Wendungen gewähren

Kinder anregen, sich über die
Bedeutungen und Funktionen von
Wörtern und Wendungen
auszutauschen

Anstöße zur Ordnung bzw. zum
Bilden von semantischen Netzen
geben

Inhaltsgleiche (Hör-)Texte in der
Herkunftssprache und in Deutsch
anbieten

Sprachen vergleichend analysieren

Sprachforschergespräche
ritualisieren – Reflexion anregen



Wortschatz

Wortbedeutungen kennen lernen und in Beziehung setzen

Beobachtungsbogen | Mitteilungswortschatz der Kinder

Name des Kindes:

selten zu beobachten

manchmal zu beobachten

häufig zu beobachten

Das Kind kann...

in Schulsituationen gebräuchliche Ausdrücke und Redewendungen verwenden

im Rahmen von informellen Gesprächen

im Rahmen von organisatorischen Abläufen

in Spielsituationen

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

unbekannte Wörter und Ausdrücke umschreiben

nonverbale Ausdrucksformen nutzen

Umschreibungen nutzen

ein Beispiel geben

ein Ersatzwort verwenden

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Wortschatz differenziert nutzen

adressatenorientiert formulieren

treffend formulieren

variantenreich formulieren

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL



Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Information

Sprachliches und fachliches Lernen ist im Unterricht unmittelbar miteinander verbunden. Daher ist es von besonderer Bedeutung, sich als Lehrkraft den sprachlichen Anforderungen – über den erforderlichen Wortschatz hinaus – bewusst zu werden. Wenn es darum geht, inhaltliche Zusammenhänge auszudrücken, sind spezifische Sprachstrukturen erforderlich. Ziel des sprachsensiblen Fachunterrichts ist es, den Kindern fachliche und sprachliche Lerninhalte simultan zu vermitteln. Ein sprachlicher Planungsrahmen dient als Methode, um sich zunächst als Lehrkraft den sprachlichen Anforderungen bewusst zu werden.

Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Reflexionsbogen | Sprachliches und fachliches Lernen verknüpfen

sprachliches und fachliches Lernen verknüpfen

NOTIZEN

sprachliche Anforderungen im
Fachunterricht berücksichtigen

sprachliche Lernziele im
Fachunterricht formulieren

Redemittel und Satzstrukturen
zur Verfügung stellen

Wortspeicher zur Verfügung
stellen

kooperative Lernprozesse
ermöglichen



Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Beobachtungsbogen | Mündliches Sprachhandeln des Kindes

Name des Kindes: _____

selten zu beobachten

manchmal zu beobachten

häufig zu beobachten

Das Kind kann...

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
zeitliche Abfolgen und Bezüge formulieren				

z. B. mit Konnektoren (nachdem, bevor, als, bis, seit), Partikeln (dann, danach, vorher, nachher), Präpositionen (nach, vor)

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
Begründungen für Ereignisse, Vorgänge, Handlungen und Meinungen formulieren				

z. B. mit Konnektoren (da, weil, denn), Partikeln (deshalb, damit, also), Präpositionen (wegen)

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
Bedingungen, Voraussetzungen und Folgen formulieren				

z. B. mit Konnektoren (wenn, wenn-dann, falls, so dass)

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
Gegensätze, Widersprüchlichkeiten und Abwägungen formulieren				

z. B. mit Konnektoren (obwohl, trotzdem, aber), Partikeln (trotzdem, allerdings, jedoch), Präpositionen (trotz)

Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Beobachtungsbogen | Schriftliches Sprachhandeln des Kindes

Name des Kindes: _____

selten zu beobachten

manchmal zu beobachten

häufig zu beobachten

Das Kind kann...

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
zeitliche Abfolgen und Bezüge formulieren				

z. B. mit Konnektoren (nachdem, bevor, als, bis, seit), Partikeln (dann, danach, vorher, nachher), Präpositionen (nach, vor)

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
Begründungen für Ereignisse, Vorgänge, Handlungen und Meinungen formulieren				

z. B. mit Konnektoren (da, weil, denn), Partikeln (deshalb, damit, also), Präpositionen (wegen)

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
Bedingungen, Voraussetzungen und Folgen formulieren				

z. B. mit Konnektoren (wenn, wenn-dann, falls, so dass)

	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL	DATUM KÜRZEL
Gegensätze, Widersprüchlichkeiten und Abwägungen formulieren				

z. B. mit Konnektoren (obwohl, trotzdem, aber), Partikeln (trotzdem, allerdings, jedoch), Präpositionen (trotz)

Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Beispiel: Sprachlicher Planungsrahmen Sachunterricht

Thematischer Zusammenhang: Wann rollt ein Räderfahrzeug besonders weit? | Rolleigenschaften, Funktionalität von Bauteilen und Bauweisen

Lernziel: Ich kann erklären, wann ein Räderfahrzeug besonders weit rollt.

Aktivitäten	Sprachhandlungen	Sprachstrukturen	Wortspeicher *
erklären, wann ein Räderfahrzeug besonders weit rollt	vergleichen Folgen beschreiben Bedingungen beschreiben	<p>Ein Fahrzeug mit schmalen Reifen rollt weiter als ein Fahrzeug mit breiten Reifen.</p> <p>Je runder die Räder sind, desto besser rollen sie.</p> <p>Wenn das Fahrzeug schwer ist, dann rollt es weiter.</p> <p>Wenn die Räder sich gut um die Achse bewegen können, dann rollt das Fahrzeug weiter.</p>	<p>das Fahrzeug, die Fahrzeuge der Reifen, die Reifen die Achse, die Achsen das Rad, die Räder weit, weiter, am weitesten rund, runder, am rundesten schmal, schmaler, am schmalsten breit, breiter, am breitesten schwer, schwerer, am schwersten gut, besser, am besten</p> <p>rollen, er/sie/es rollt sich bewegen, er/sie/es bewegt sich</p> <p>kohäsive Mittel: Je ... desto ... Wenn ... dann ...</p>

* Genus entsprechend der vereinbarten Form markieren

→ Exemplarische Unterrichtsvorhaben s. www.grundschule-ideenwiese.de



Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Beispiel: Sprachlicher Planungsrahmen Mathematik

Thematischer Zusammenhang: Wir lernen Quadratlinge kennen | Eigenschaften ebener Figuren am Beispiel von Quadratlingen

Lernziel: Ich kann Quadratlinge finden und beschreiben.

Aktivitäten	Sprachhandlungen	Sprachstrukturen	Wortspeicher *
Quadratlinge finden	beschreiben	<p>Ein Drilling besteht aus 3 Quadraten. Ein Vierling besteht aus 4 Quadraten.</p> <p>Die Quadrate berühren sich an den Seiten und an den Ecken.</p> <p>Wenn ich einen Zwilling und einen Drilling aneinanderlege, dann habe ich einen Fünfling.</p> <p>Wenn ich Quadratlinge nicht genau aufeinanderlegen kann, dann sind sie verschieden.</p> <p>Ich kann Quadratlinge schieben/drehen/klappen. Dadurch sehe ich, ob sie deckungsgleich sind.</p>	<p>das Quadrat, die Quadrate der Quadratling, die Quadratlinge der Einling, die Einlinge der Zwilling, die Zwillinge der Drilling, die Drillinge der Vierling, die Vierlinge der Fünfling, die Fünflinge die Seite, die Seiten die Ecke, die Ecken bestehen; er/sie/es besteht aus aneinanderlegen; er/sie/es legt aneinander aufeinanderlegen: er/sie/es legt aufeinander schieben: er/sie/es schiebt klappen; er/sie/es klappt drehen; er/sie/es dreht erhalten: er/sie/es erhält erkennen: er/sie/es erkennt merken: er/sie/es merkt verschieden gleich deckungsgleich kohäsive Mittel: wenn – dann dadurch</p>

* Genus entsprechend der vereinbarten Form markieren

→ Exemplarische Unterrichtsvorhaben s. www.grundschule-ideenwiese.de



Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Beispiel: Sprachlicher Planungsrahmen Deutsch

Thematischer Zusammenhang: Wir gestalten ein eigenes Stabpuppentheaterstück zu einem Buch mit dem Kamishibai | Gefühlslagen in der Sprechweise erkennen, verstehen und darstellen

Lernziel: Ich kann Feedback zur Darstellung von Gefühlen im Stabpuppenspiel geben.

Aktivitäten	Sprachhandlungen	Sprachstrukturen	Wortspeicher *
Feedback zur Darstellung von Gefühlen geben	benennen begründen	<p>[Die Figur] ist traurig/fröhlich/...</p> <p>Du hast leise/laut/deutlich gesprochen.</p> <p>Ich habe gemerkt/gehört, dass [die Figur] traurig/fröhlich/... war.</p> <p>Du hast ganz schnell gesprochen. Deshalb habe ich gemerkt, dass [die Figur] aufgeregt ist.</p> <p>Du hast deutlich gesprochen. Daher habe ich dich gut verstanden.</p> <p>Deine Stimme war laut. Dadurch habe ich gemerkt, dass [die Figur] wütend ist.</p> <p>Deine Stimme war zittrig. Deshalb habe ich gemerkt, dass [die Figur] Angst hatte.</p>	<p>traurig, fröhlich, glücklich, tapfer, ängstlich, besorgt, wütend, aufgeregt, leise, leiser, am leisesten laut, lauter, am lautesten deutlich, deutlicher, am deutlichsten zittrig, zittriger, am zittrigsten merken, gemerkt; er/sie/es merkt hören, gehört; er/sie/es hört verstehen, verstanden; er/sie/es versteht sprechen, gesprochen; er/sie/es spricht spüren, gespürt; er/sie/es spürt</p> <p>das Gefühl, die Gefühle die Stimme, die Stimmen die Angst, die Ängste</p> <p>kohäsive Mittel: dass, deshalb, daher, dadurch</p>

* Genus entsprechend der vereinbarten Form markieren

→ Exemplarische Unterrichtsvorhaben s. www.grundschule-ideenwiese.de

Fachliches & sprachliches Lernen

Inhaltliche Zusammenhänge formulieren

Vorlage: Sprachlicher Planungsrahmen

Thematischer Zusammenhang:

Lernziel:

A Aktivitäten	B Sprachhandlungen	C Sprachstrukturen	D Wortspeicher

Information: Schrittfolge für die Ableitung sprachlicher Lernziele:

1. Fachliche Aktivitäten festlegen
Spalte A → **Aktivitäten**
2. Sich sprachlicher Anforderungen bewusstwerden
3. Sprachhandlungen formulieren: Fachlich orientierte Sprachhandlungen notieren
Spalte B → **Sprachhandlungen**
4. Aus den Sprachhandlungen in der 2. Spalte resultierende Sprachstrukturen ableiten Spalte C → **Sprachstrukturen**
5. Die für die Formulierung der Sprachstrukturen benötigten sprachlichen Mittel herausarbeiten
Spalte D → **Wortspeicher**
6. Auf Grundlage des Planungsrahmens sprachliche und fachliche Lerngerüste für die Lernenden vorbereiten und ihnen diese im Unterricht zur Verfügung stellen. Viele Gelegenheiten zum Erproben und Wiederholen anbieten.



Schriftspracherwerb

Das Schriftsystem der deutschen Sprache anwenden

Information

Kinder, die mehrsprachig aufwachsen und mit einem anderen Schriftsystem als dem der deutschen Sprache vertraut sind, bringen oft ein erhöhtes Sprachbewusstsein mit. Je mehr Graphem-Phonem-Beziehungen mit dem deutschen Schriftsystem übereinstimmen, desto schneller schreitet das Lernen voran.

Kontrastive Spracharbeit, die bisherige Sprach- und Schrifterfahrungen nutzt, unterstützt den erfolgreichen Transfer zwischen den Sprachen und unterstützt die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung. Deshalb ist es nützlich, dass sich Lehrkräfte Kenntnisse über die Merkmale der jeweiligen Sprachen, über die das Kind verfügt, verschaffen.

Der Beobachtungsbogen nimmt erste Schritte im Schriftspracherwerb in den Blick, die für DaZ-Lerner·innen besonders herausfordernd sein können. Im Unterricht ist eine weitere Ausdifferenzierung erforderlich, um den Lernprozess der Kinder individuell unterstützen zu können.

Materialhinweis

Sprachbeschreibungen

ProDaz, Universität Duisburg-Essen
uni-due.de/prodaz/sprachbeschreibung.php



Wissenschaftlich basierte Unterrichtsmaterialien: Schrift-, Orthographie- und Aussprachvermittlung (mit Hörabelle)

Prof. Dr. Anne Berkemeier, Universität Münster
uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/Sprachdidaktik/berkemeier_anne/orthographie-orthoepie.html



letzter Aufruf: 27.11.23



Schriftspracherwerb

Das Schriftsystem der deutschen Sprache anwenden**Reflexionsbogen | Sprach- und Schrifterfahrungen berücksichtigen****Graphem-Phonem-Zuordnung
einüben**

NOTIZEN

Aussprache individuell schulen

Hörtabelle verwenden

Schrifterfahrungen nutzen

NOTIZEN

Schrifterfahrungen mit dem Kind
thematisierenSignifikante Merkmale des
Schriftsystems der deutschen
Sprache im Vergleich zu dem der
Herkunftssprache ermittelnGemeinsamkeiten der
Schriftsysteme lernförderlich
nutzenmögliche negative Interferenzen
der Schriftsysteme beachten

Schriftspracherwerb

Das Schriftsystem der deutschen Sprache anwenden

Beobachtungsbogen | Schriftspracherwerb des Kindes

Name des Kindes:

selten zu beobachten

manchmal zu beobachten

häufig zu beobachten

Das Kind kann...

Laute und Lautverbindungen des deutschen Schriftsystems unterscheiden und aussprechen

ungewohnte Laute/Lautverbindungen heraushören

ungewohnte Laute und Lautverbindungen aussprechen

offene und geschlossene Vokale unterscheiden

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Phoneme und Grapheme zuordnen

eine Hörtafel nutzen

Laute in Wörtern erkennen

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Wörter in Silben gliedern

Wörter silbisch sprechen

die Anzahl der Silben in Wörtern ermitteln

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Wörter lesen

Wörter flüssig lesen

Wörter sinnentnehmend erlesen

sich beim Lesen selber korrigieren

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Buchstaben schreiben

Unter- und Oberlängen abbilden

Groß- und Kleinbuchstaben schreiben

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

Wörter schreiben

Wortgrenzen einhalten

orthographisch unmarkierte /„lautgetreue“ Wörter richtig schreiben

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL

DATUM | KÜRZEL



Grammatische Strukturen

Sprachstrukturen erwerben und anwenden

Information

Um den Erwerb von Sprachstrukturen wirksam zu unterstützen, ist es erforderlich, Lernmaterialien zu verwenden, die am individuellen Erwerbsstand der Kinder ansetzen und Sprachverwendung in kommunikativen Situationen ermöglichen. In Lernsituationen wie dem szenischen Spiel und dem generativen Sprechen und Schreiben erweitern die Kinder spielerisch und unbewusst ihre Fertigkeiten.

Grammatische Strukturen

Sprachstrukturen erwerben und anwenden

Reflexionsbogen | Unterrichtsprinzipien umsetzen

Unterrichtsprinzipien umsetzen

NOTIZEN

Erwerbsstand erheben und auswerten

Lernmaterialien verwenden, die am individuellen Erwerbsstand ansetzen

Sprachverwendung in kommunikativen Situationen ermöglichen

Grammatik (z. B. Genuskennzeichnung, Wortarten) einheitlich in der Schule visualisieren

Lernsituationen (z. B. szenisches Spiel, generatives Sprechen) planen, in denen die Kinder spielerisch und unbewusst Fertigkeiten erwerben und anwenden



Grammatische Strukturen

Sprachstrukturen erwerben und anwenden

Beobachtungsbogen | Sprachstrukturen

Mit dem grammatischen Kompetenzraster (Prof. Dr. Berkemeier, Universität Münster) liegt bereits ein wissenschaftlich basiertes Instrument vor, auf das wir daher hier verweisen. Das Kompetenzraster macht durch die Auswertungen von Äußerungen und Texten aus dem laufenden Unterricht den individuellen Lernverlauf sichtbar und ermöglicht so, nächste Schritte im Unterricht zu planen. Das Kompetenzraster kann mit üblichen Lernmaterialien kombiniert werden, solange diese fachdidaktisch abgesichert sind und Individualisierung ermöglichen.

Download des Kompetenzrasters, Hintergrundinformation und Material

Wissenschaftlich basierte Unterrichtsmaterialien: Zweitsprachausbau

Prof. Dr. Anne Berkemeier, Universität Münster

uni-muenster.de/Germanistik/Lehrende/Sprachdidaktik/berkemeier_anne/sprachausbau.html



letzter Aufruf: 28.11.23

Information | Profilanalyse nach Grieshaber

Mit der Profilanalyse nach Grieshaber kann das Fortschreiten der grammatischen Komplexität von mündlichen und schriftlichen Äußerungen beobachtet werden.

Als zentrales Kriterium dient die Stellung der Elemente des Verbs, da diese grundlegenden Wortstellungsmuster in bestimmten Reihenfolgen erworben werden. Laut Grieshaber korrespondiert die Erwerbsstufe mit weiteren Merkmalen der Sprache der Lernenden wie der Quantität, der grammatischen Korrektheit und dem Grad der Literalität.

Hintergrundinformation

ProDaz, Universität Duisburg-Essen

Wilhelm Grieshaber (2013):

Die Profilanalyse für Deutsch als Diagnoseinstrument zur Sprachförderung

uni-due.de/imperia/md/content/prodaz/griesshaber_profilanalyse_deutsch.pdf



BISS-Transfer

Tool-Datenbank

Profilanalyse (nach Grieshaber); Vereinfachter Profilbogen (nach Grieshaber)

biss-sprachbildung.de/btools/profilanalyse-nach-griesshaber-vereinfachter-profilbogen-nach-griesshaber



letzter Aufruf: 10.11.23

Auswertungsbogen | Profilanalyse nach Grießhaber

Name des Kindes:

Name der Lehrkraft:

	DATUM	DATUM	DATUM	DATUM	DATUM
<p>bruchstückhafte Äußerungen bilden Stufe 0 z. B. „anziehn“ / „ich auch“</p>					
<p>finites Verb an die zweite Stelle setzen Stufe 1 z. B. „Ich versteh.“ / „Tim spielt.“ / auch Äußerungen, in denen das Verb unkorrekt konjugiert wird</p>					
<p>einfache Sätze mit Trennung von finitem und infinitem Verb bilden Stufe 2 z. B. „Ich habe jetzt verstanden.“ / „Der Bus fährt gleich los.“ / „Maria will gerne mitspielen.“</p>					
<p>Subjekt nach finitem Verb setzen Stufe 3 u. a. nach vorangestellten Demonstrativa oder Adverbialen sowie in Fragesätzen mit Fragewort am Anfang z. B. „Da kommt der Bus.“ / „Auf dem Tisch steht Kuchen.“ / „Wann kommt Petra?“</p>					
<p>Nebensätze mit finitem Verb am Ende bilden Stufe 4 u. a. nach subordinierenden Konjunktionen dass, weil, denn z. B. „..., weil der Bus kommt.“</p>					

